

Neue Tabaniden aus Südamerika im Stettiner Museum.

Von O. Kröber, Hamburg.

In letzterer Zeit haben mir von verschiedenen Instituten und Privatsammlungen wieder neue *Tabanidensendungen* vorgelegen, in denen allerlei Arten vorhanden waren, über die sich einige Mitteilungen rechtfertigen. Manche Arten sind neu, von manchen Arten lagen mir zum erstenmal beide Geschlechter vor, oder ich hatte Serien guter Tiere, die Zusätze zu bereits gegebenen Beschreibungen bedingten. Hier folgen die Neuheiten des Stettiner Museums.

Melpia ruficornis n. sp., ♂.

Länge 14 mm, Fühler 2,4 mm, Flügellänge 13 mm, -breite 4,4 mm.

Augen fein braun behaart. Große Facetten unmerklich in die kleineren übergehend. Ocellen rötlichbraun. 1. und 2. Fühlerglied gelbbraun, lang abstehend schwarz behaart; der Rest brennend rotgelb. Untergesicht glänzend gelbbraun, wie lackiert. Taster kurz, schwarzbraun, ebenso behaart. Kopfbehaarung schwarzbraun. Hinterkopf weißgrau. Thorax rehbraun, Schildchen rötlichgelb, schwarzbraun behaart, die Halspartie weiß behaart. Brustseiten braun, schwarzbraun behaart. p gelbbraun, schwarz behaart, f dunkler. Flügel bräunlich tingiert, besonders an Vorderrand und Basis. Queradern fast gesäumt erscheinend. Hinterleib glänzend schwarz, wie poliert, die Hinterränder bräunlichrot erscheinend. Behaarung schwarz, Hinterecken des 2., 5. und 6. Tergits schneeweiß behaart; 4.—6. mit weißbehaartem Mitteldreieck. Bauch dunkelbraun, gegen die Basis mehr gelbbraun, kurz schwarz behaart. Hinterrandsäume des 2., 5. und 6. Sternits kurz weiß behaart.

Die Art hat große Ähnlichkeit mit *M. gracilis* Kröb. von Brasilien, unterscheidet sich aber schon durch die ganz hellrotgelben Fühler.

Sta. Catharina.

Type ♂: Mus. Stettin.

Phaeotabanus columbianus n. sp., ♀.

Gleicht außerordentlich *P. fascipennis* Macq., der aber andere Flügelzeichnung besitzt.

Länge 10,5 mm, Fühler 1,1 mm, Flügellänge 10 mm, -breite 3,2 mm.

Stirnstrieme schmal, ca. 8 mal so hoch als breit, zimtbraun. Leiste und Schwiele bilden einen gemeinsamen schmalen schwarzbraunen glänzenden Keil. Stirndreieck und Untergesicht am Augenrand zimtbraun, der Rest grau, goldbraun behaart. Fühler ganz hellrotgelb, wie bei *fascipennis* gebaut, aber die Platte ist breiter. Taster als bei *fascipennis*. Hinterkopf weißgrau, weiß behaart. Thorax und Schildchen matt rehbrown, kurz schwarz behaart, am Hals weißlich. Brustseiten schwarz, grau tomentiert, schwarz behaart. Schüppchen hyalin, Schwinger ockergelb. p schwarzbraun, schwarz behaart. Flügel eigentlich hyalin mit brauner Querbinde, die in der 4. und 5. Hinterrandzelle endet und mit brauner Basalhälfte der Basalzellen. Der Hinterrand bis zur 2. Basalzelle und bis zur Gabelzelle ist hauchfein graubräunlich getrübt, so daß hinter der braunen Querbinde eine feine hyaline Sichel zustande kommt. Hinterleib schwarzglänzend mit etwas rötlichem Ton, sehr zart und kurz schwarz behaart. Säume am 2.—4. Tergit fein weißlich behaart, am 4. Ring zu einem flachen Mitteldreieck erweitert. Bauch glänzend blauschwarz, zart bestäubt. Hinterrandsäume zart und kurz weiß behaart.

Columbien, Fusagasuga.

Type ♀: Museum Stettin.

Chlorotabanus mexicanus L., ♂.

Gleicht in allem dem ♀. Kopf sehr groß. Augenfacetten deutlich getrennt, die obern $\frac{2}{3}$ hellgelbbraun, das untere Drittel dunkelbraun, in schmaler Zone bis zum Scheitel emporsteigend. Fühlerzahl unbedeutend. Flügelfleckung m. E. kleiner und daher wohl deutlicher als beim ♀. 1 ♂ ist fast ganz lauchgrün, nur die letzten Hinterleibringe sind dunkelbraun.

Columbien, Rio Magdalena; Mexico, Chiapas, 20. IX.

Psalidia ocellata End., ♂.

Das ♂ gleicht in allem dem ♀, ist aber kleiner, und die 1. Hinterrandzelle ist in beiden Flügeln gleichweit geöffnet, ein Beweis, daß die *Bellardiinae* doch wohl eine reichlich künstliche Tribus darstellen.

Länge 12,5 mm, Fühler 1,2 mm, Flügellänge 11,3 mm, -breite 3,5 mm.

Augen vollkommen zusammenstoßend, Facetten der obern $\frac{2}{3}$ hellrotbraun, größer als die kleinen fast schwarzen im untern Drittel, aber nicht sehr scharf geschieden. Das ganze Tier ist

ockergelb, nur die Tarsen, die t_1 spitzen und die Knöpfchen der Schwinger sind schwarz. Flügelzeichnung genau wie beim ♀.

Mexico, Chiapas, 20. IX.

Type ♂: Mus. Stettin.

Leucotabanus nigriventris n. sp., ♀.

Länge 14—15,2 mm, Fühler 1,4—1,6 mm, Flügellänge 12,3—13 mm, -breite 3,9—4 mm.

Ocellen sehr deutlich. Taster eigentlich schwarz behaart mit eingestreuten Silberhaaren; nur die Basalpartie der Endglieder ist silberweiß behaart. Griffel rotgelb. Thorax schwarz, ungestriemt, durch Behaarung und Bestäubung bleigrau schimmernd. Desgleichen das Schildchen. Beulen groß, hell rostrot. Schwinger schwarz. Hinterleib schwarz, z. T. mit rötlichem Schimmer. 2.—6. Tergit mit weißlichem Hinterrandsaum und Mitteldreieck, die weiß behaart sind. Sonst ist die Behaarung schwarz. Bauch schwarz, ebenso behaart, nur das 1. und 2. Sternit und die Säume der andern sind silberweiß behaart.

Mexico, Chiapas, 25. VI., 8. VIII., 26. VIII.

Type ♀: Mus. Stettin.

Hybostraba albovillosa n. sp., ♂.

Länge 15—17,8 mm, Fühler 1,2—1,3 mm, Flügellänge 13,2—14,5 mm, -breite 4,2—4,4 mm.

Gleicht *ovalipalpus* End., ist aber sicher verschieden.

Stirndreieck zimtbraun, im obern Teil weißlich. Die braune Färbung steigt ein Stück am Augenrand herab. Augen schwarzbraun, die kleinen Facetten bronzeschimmernd. Behaarung sehr kurz und zart, braun. Taster eiförmig, ca. doppelt so lang als breit, hellgelblich, dicht abstehtend weiß behaart. 1. Tasterglied weißgrau, weiß behaart. Untergesicht schneeweiß behaart. 1. und 2. Fühlerglied rotgelb, dicht schwarz behaart. Basis des 3. rotgelb, der Rest tiefschwarz. Zahn nahe der Basis gelegen. Griffel kürzer als die Platte. Hinterkopf silbergrau, weiß behaart. Ocellenhöcker tief eingesattelt, braun. Thorax lilarötlich mit 4 schwarzbraunen Längsstriemen, die mittleren durch eine haarfeine Linie getrennt. Beulen hellrötlich. Behaarung dicht seidig weiß. Brustseiten rötlich, dicht weiß behaart. Schildchen schwärzlich, dicht weiß behaart. Schüppchen hyalin. Schwinger gelbbraun, Knopfbasis dunkelbraun. Flügel hyalin, ohne Stigma. p rotgelb, weiß behaart. Tarsen und t_1 -Spitze schwarz, ebenso behaart. 1. und 2. Tergit rötlichlila, weiß tomentiert und behaart. 2. Tergit mit 2 s-förmigen Schrägflecken, die schwarz behaart sind. 3.—7. schwarz behaart. Hinterrandsaum und je 2 kleine Schrägflecken und ein Mittel-

dreieck weiß behaart. Bauch rötlich, bis auf eine breite Mittelstrieme weiß bereift. Behaarung weiß, auf der Mitte des 4.—7 Sternits schwarz.

Costa Rica.

Type ♂: Mus. Stettin.

Dichelacera difficilis n. sp., ♀.

Ich bin mir nicht ganz sicher, ob diese Art noch in die Gattung hineingestellt werden kann. Habituell ist sie etwas anders als die typischen Vertreter, doch vermag ich sie nicht abzutrennen. Die Flügelzeichnung rückt sie wegen des Fehlens jeglichen Farbtons neben *alcicornis* Wind.

Länge 11,4—11,5 mm, Fühler 1,1 mm, Flügellänge 11,1—11,2 mm, -breite 3—3,2 mm.

Stirnstrieme ca. 6 mal so hoch als unten breit, oben sehr wenig verengt, gelblich bis bräunlich tomentiert. Schwiele braunglänzend, ± hochrechteckig mit langer brauner Leiste, die Augen nicht berührend. Stirndreieck blaß messinggelbglänzend. Untergesicht grauweiß, 1., 2. Fühlerglied und Basis des 3. hellrotgelb, der Rest tiefschwarz. Zahn groß, gekrümmt, bis zum Ende des 2. Fühlerglieds reichend. Taster wie bei *Esenbeckia*, hell ockerfarben, ebenso behaart. Hinterkopf gelbgrau, fein kurz, weißgelb behaart. Thorax und Schildchen schwarz, gelblich bestäubt, satt goldgelb behaart. Beulen hellrotgelb. Brustseiten weißgrau, gelblich behaart. Schüppchen und Schwinger braun. Flügel hyalin, ohne jede Gelbfärbung, mit Ausnahme der Costalzelle. Die Art gehört also in die Nähe von *D. alcicornis* Wind. Von der Flügelbinde bleiben nur einige bleichbraune Flecke über, die, vom Stigma über die Gabel zur Flügelspitze reichend, einen hyalinen ovalen Fleck einschließen, ähnlich wie bei *Psalidia ocellata* End. oder *Dichel. robiginosa* Summ. Isoliert liegt 1 Fleck am Außenrand der Discalzelle, die aus ihr entspringenden Längsadern etwas begleitend. p gelbbraun. Vorderhüften weißlich tomentiert. f₁ und ₂ mehr bräunlich, schwarz behaart. t₁ und ₂ in der Basalhälfte weiß, so behaart, der Rest gleich den Tarsen schwarzbraun bis schwarz. Hinterleib rötlich ockergelb, wie es scheint, ohne Zeichnung. In der Type ist er gegen das Ende zu verdunkelt. Säumæ gelblich. Behaarung kurz schwarz, an den Säumen vereinzelt goldgelbe Härchen, die am 1.—6. Tergit große Mitteldreiecke gebildet haben. Bauch gelbbraun, fast weißlich bestäubt und behaart, in der Cotype gelblich.

Teffe a. Amazonas und Demerara, II.—III.

Type ♀: Mus. Stettin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Kröber O.

Artikel/Article: [Neue Tabaniden aus Südamerika im Stettiner Museum 90-93](#)